

Strassburg, sowie die Städte Strassburg, Basel, Konstanz, Ravensburg, Wangen und Buchhorn gerichtet sein soll.

Nahezu gleichzeitige Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien in dem bis 1423 reichenden Codex B 5 = Böhm 14 fol. 5 b – 9 b. – Papierblatt 9 a enthält die Erwähnung Hartmanns; 29,5 cm lang × 21, linker Rand etwa 3,5 cm frei, dort mit «XXX» bezeichnet. Schrift aus dem frühen 15. Jahrh.

Nahezu gleichzeitige Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien, im Codex W 238 = Böhm 463 fol. 55 b (unvollständig).

Abschrift des 16. Jahrh. im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 13 = Böhm 23 (Österr. Diplomatar 1353 – 1441) fol. 13.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 4, n. 2404 (ohne Nennung Hartmanns).

- 1 Ensisheim bei Mühlhausen, Oberelsass, Sitz der österr. Verwaltung.
- 2 Herzog Albrecht IV. † 1404.
- 3 Herzog Wilhelm † 1406.
- 4 Herzog Leopold IV. † 1411.
- 5 Herzog Ernst † 1424.
- 6 Herzog Friedrich (v. Tirol) † 1439.
- 7 Churwalchen, Churrätien; gemeint ist hauptsächlich das österr. Gebiet in Vorarlberg, aber auch Besitzungen wie Gutenberg.
- 8 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.

313.

Breisach¹, 1394 Juli 27.

Herzog Leopold² von Österreich vermittelt in den Streitigkeiten zwischen Wilhelm von Dyest, vom hl. Stuhl Erwählten zum Bistum Strassburg samt dem Meister, dem Rat und der Bürgerschaft zu Strassburg einerseits und dem Graf Burkhardt von Lützelstein, Dompropst zu Strassburg und zwar nach Rat und «vnderweisung der erwirdigen vnser lieben / frewnde», Herrn Berchtoolds zu Freising⁴ und «herren hartmans⁵ ze chur Bischofen», des Markgrafen Rudolf⁶ von Hachberg, zu Röt-